

Regionalbüro Westfalen

Einladung

Zwischen Willkommens- kultur und Hetzjagd – Brücken bauen gegen die Spaltung der Gesellschaft

Lesung und Diskussion

Donnerstag, 15. November 2018, 18 Uhr
Ellipse im K2, Dortmund



Sehr geehrte Damen und Herren,

wenn es um Integration geht, hat sich das Gesprächsklima in Deutschland in vergangener Zeit stark verändert. 2015 begrüßten Deutsche jubelnd Geflüchtete am Münchener Hauptbahnhof. Drei Jahre später machen Hetzjagden auf Zuwanderer Schlagzeilen – eine offensichtliche Zuspitzung des gesellschaftlichen Miteinanders.

Ali Can, der als Kind Asyl in Deutschland suchte, ist überzeugt: Kommunikation ist der Schlüssel für erfolgreiche Integration. Wir brauchen wieder mehr wertschätzende Kommunikation untereinander – eine Kommunikation, die Raum für alle Meinungen lässt und niemanden für seine Meinung verurteilt. Dafür hat er die „Hotline für besorgte Bürger“ gegründet, über die er in seinem Buch reflektiert: *„Meine Mission ist es, einen Ansatz zu finden, einer Spaltung unserer Gesellschaft entgegenzuwirken. Ich möchte ein Brückenbauer sein. Ich möchte mir die Zeit nehmen, mir die Sorgen wirklich anhören, und mir ist es wichtig, mit denen zu sprechen, die von Integration scheinbar nichts wissen wollen.“*

Wie können wir einander wieder offen begegnen? Worauf müssen wir achten, wenn wir uns unvoreingenommen austauschen wollen? Und wie können wir mit dem breiten Meinungsspektrum zum Thema Integration umgehen? Zu diesen und anderen Fragen wird Ali Can in seiner Lesung Antworten geben. Danach freut er sich auf eine angeregte Diskussion mit Ihnen. Dazu laden wir Sie herzlich ein.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Christian Schmitz

Leiter Regionalbüro Westfalen
der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.

Programm

ab 17.30 Uhr

Eintreffen der Gäste

ca. 18.00 Uhr

Veranstaltungsbeginn

Begrüßung

Dr. Christian Schmitz

Leiter Regionalbüro Westfalen
der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.

Lesung und Diskussion

Ali Can

Autor, Gründer des VielRespektZentrum in Essen

Moderation:

Michaela Rensing

ca. 20.00 Uhr

Ende der Veranstaltung

***Ali Can**, dessen kurdisch-alevitische Familie in Deutschland Asyl suchte, kann aus erster Hand berichten, welchen Herausforderungen man als Deutscher mit Migrationshintergrund hierzulande gegenübersteht. Ali Can ist Leiter des VielRespektZentrum in Essen und Initiator einer „Hotline für besorgte Bürger“. Er möchte als Brückenbauer eine Plattform für einen vorurteilsfreien Meinungs- und Erfahrungsaustausch schaffen. Zuletzt sorgte Ali Can mit der Initiative des Hashtags #metwo für Aufsehen, unter dem im Internet Zugewanderte über ihre Diskriminierungserfahrungen berichteten.*

***Michaela Rensing** ist Radiomoderatorin bei WDR2.*



Veranstaltungsort

Ellipse im K2
Kronenburgallee 2
44141 Dortmund

Organisation

Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.
Regionalbüro Westfalen
Kronenburgallee 2
44141 Dortmund
T +49 231 / 108 77 77-0
F +49 231 / 108 77 77-7
kas-westfalen@kas.de

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit beiliegender Antwortkarte, per Fax oder E-Mail bis spätestens 9. November bei der Konrad-Adenauer-Stiftung an. Die Teilnahme ist kostenfrei. Wir behalten uns eine Einlasskontrolle vor. Nur angemeldete Personen erhalten Zutritt zur Veranstaltung!

Die Veranstaltung wird fotografisch begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass die Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Fotomaterial für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nutzt.

Sie haben Lob, Anregungen oder Kritik? Schreiben Sie uns nach der Veranstaltung an feedback-pb@kas.de

